

VOLKSBUHNE Berlin

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

VOLKSBUHNE: LITERATUR IM FEBRUAR

Pressemitteilung vom 1. Februar 2018



Julia Schoch (c) Foto Jürgen Bauer

Buchpremiere

Julia Schoch „Schöne Seelen und Komplizen“

Moderation Knut Elstermann

Freitag, 9. Februar 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

Eintritt: 8 €

Julia Schoch macht den historischen Umbruch von 1989 im privaten Leben erfahrbar. Wie lange bleibt die Vergangenheit von Bedeutung? Julia Schoch, 1974 geboren, lebt nach Aufenthalten in Bukarest und Paris als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in Potsdam. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises und dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis. [Mehr Infos.](#)



Daniel Goetsch (c) Foto: Annette Hauschild

Buchpremiere

Daniel Goetsch „Fünfers Schatten“

Moderation: Wiebke Porombka

Freitag, 16. Februar 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

Eintritt: 8 €

Max Diehl fragt sich, ob man im Vergleich zu den Schicksalen des 20. Jahrhunderts heute überhaupt noch eine Biographie haben kann. Daniel Goetsch, geboren in Zürich, lebt als freier Autor in Berlin. Zuletzt erschien von ihm der Roman "Ein Niemand". [Mehr Infos.](#)



Josefine Rieks (c) Foto Tim Bruening

Buchpremiere

Josefine Rieks „Serverland“

Mittwoch, 21. Februar 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

Eintritt: 8 €

Das Internet ist seit Jahrzehnten abgeschaltet, die Statussymbole von früher sind nur noch Elektroschrott. Reiner, Mitte zwanzig, sammelt Laptops aus dieser lange vergangenen Zeit und wird zum Begründer einer Jugendbewegung, die verkündet, was es früher wohl einmal gab - die Freiheit einer Gesellschaft, die alles miteinander teilt. Mit einem sezierenden Blick auf unsere Gegenwart hat Josefine Rieks einen rasanten wie klugen Roman geschrieben. Ein Debüt, das man mit weit aufgerissenen Augen liest.

Josefine Rieks wurde 1988 in Höxter geboren, studierte Philosophie und lebt in Berlin. Sie schrieb das Drehbuch zum No-Budget-Film *U3000 – Tod einer Indieband*. 2017 erhielt sie das Alfred-Döblin-Stipendium.



Fee / Best of Poetry (c) Valentine Olpp

Best of Poetry Slam

Freitag, 23. Februar 2018, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

Eintritt 14 €

Einmal alles, bitte. Mit extra Sahne. Best of Poetry Slam ist genau das Richtige für uns. Ein Slam für die, die schon viele Slams gesehen haben, und ein Slam für die, die noch gar keine kennen, aber gerne hoch einsteigen. Das sind die, die die Bühnen des Landes abreißen und die Youtubekanäle zum Überlaufen bringen. Deshalb haben die Poetinnen und Poeten hier auch 10 Minuten Zeit, um die Gunst des Publikums zu erringen. Na, das kann ja was werden!

Mit: Paul Bokowski, Rainer Holl, Fee, Ken Yamamoto

Feature: Sarah Bosetti

MCs: Sebastian Lehmann, Wolf Hogeckamp

Präsentiert von den Edellauchs. Eine Kooperation von Bastard Slam [Poetry Slam in der Ritter Butzke] und Kreuzberg Slam

Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und online über www.volksbuehne.berlin erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter presse@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch über +49 (0)30 24065 610.